

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Alzey
Werner Steinmann
Amtgasse 24
55232 Alzey

FWG-Fraktion
im Rat der Stadt Alzey
Werner Geißel
Wartbergstraße 17
55232 Alzey

Verkehrsverein Alzey
Herrn
Christoph Schönenberger
Antoniterstraße 9
55232 Alzey

03.06.2011

Offener Brief an den Verkehrsverein zur Gestaltung des Obermarktes

Sehr geehrter Herr Schönenberger, sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsvereins,

wir bedanken uns für die konstruktiven Gespräche, die wir mit Ihnen zu dem o.a. Thema geführt haben.

Leider wurde aus Ihrer Sicht nur die Anzahl der neu zu gestaltenden Parkplätze auf dem Obermarkt in den Vordergrund gestellt. Deshalb sehen wir uns veranlasst, den Gesamtkomplex der Innenstadtverkehrssituation aus unserer Sicht für Sie, aber auch für die Öffentlichkeit, klar zu stellen.

Wir lassen uns in unserer Betrachtung zur Neugestaltung des Obermarktes von folgenden Gesichtspunkten leiten:

- Gemeinwohl
- Interessen der Anwohner
- Interessen der Dienstleister und Gewerbetreibenden
- Gutachten zum Zentrenkonzept von Dr. Acocella
- Mobilitätsgutachten von Stete-Planung
- Ziele der Stadtsanierung im Bereich Innenstadt-Süd.

Auf dem Obermarkt findet nur ein Teil des ruhenden und fließenden Verkehrs der Innenstadt statt. Eine Auslassung der Betrachtung anderer Bereiche wird der Problemstellung nicht gerecht.

Die Stadt Alzey verfügt über etwa 1500 öffentliche Parkplätze in der Innenstadt. Davon befindet sich weniger als ein Zehntel auf dem Obermarkt.

Vom Stadtzentrum Roßmarkt liegt der Obermarkt ca. 100m, der Parkplatz hinter der Stadthalle ca. 200 m, der Parkplatz Zentrum-Ostdeutsche Straße ca. 300 m und die Tiefgarage am Museum ca. 250m entfernt.

Diese geringen Entfernungen zeigen, dass wir in Zentrumsnähe viele fußläufige Parkmöglichkeiten haben, zu denen wir noch weitere Parkplätze hinter der Stadthalle und an der Friedrichstraße (ca. 350m) hinzufügen möchten. Von unseren Fraktionen käme niemand auf die Idee, öffentlichen Parkraum zu vernichten! Im Gegenteil, wir wollen an der Stadthalle und in der Friedrichstrasse neue Parkplätze schaffen. Dass es dabei zu Verlagerung von Parkplätzen am Obermarkt kommen kann, ist bei den kurzen Wegen in das Stadtzentrum leicht in Kauf zu nehmen.

Die Anwohner des Obermarktes haben tagaus, tagein eine ungeheure Verkehrsbelastung zu ertragen, die aus deren und aus unserer Sicht die Lebens- und Wohnqualität entscheidend beeinträchtigt. Sowohl der Parkplatzsuch- als auch der Durchgangsverkehr sind für die Anwohner des Obermarkts, der Löwengasse, der Augustinerstrasse, der Selzgasse, der Bleichstraße und vom Kirchenplatz so nicht mehr hinnehmbar, zumal Löwengasse, Augustinerstraße und Selzgasse als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen sind.

Im Moment macht der Durchgangsverkehr mehr als 50% der Verkehrsbelastung auf dem Obermarkt aus. Beide Fraktionen sind der Meinung, dass dies so nicht bleiben kann. Die Lebensqualität der Anwohner muss verbessert und die notwendige Attraktivität für einen neu zu gestaltenden Obermarkt geschaffen werden.

Wir wissen auch, dass für die Dienstleister und Gewerbetreibenden Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des Zentrums sehr wichtig sind. Deshalb sind wir der Meinung, dass zunächst ausreichend Ausweichparkplätze, z.B. an der Stadthalle und in der Friedrichstraße, zu schaffen sind, bevor auf dem Obermarkt mit der Neugestaltung begonnen wird, wie auch immer diese aussehen mag. Auf jeden Fall würden so neue Parkplätze in der Innenstadt entstehen.

Das Zentrenkonzept, das die Stadt Alzey bei Dr. Acocella in Auftrag gegeben hat, sagt hierzu: „Der Obermarkt besitzt jedoch ein großes Potential als öffentlicher und flexibel nutzbarer Platzraum und besitzt mit dem historischen Brunnen und der Nikolaikirche identitätsstiftende Marken. Als städtebauliche Vision wird eine autofreie Neugestaltung des Obermarktes zu einem vitalen, vielfältig nutzbaren, urbanen Platz angeregt. Hierzu müsste jedoch geprüft werden, ob der Wegfall der insgesamt 90 Parkplätze mit hoher Auslastung kompensierbar ist.“

Wir sollten als Stadt Alzey auf die richtungsweisenden Anregungen unabhängiger Gutachter nicht verzichten. Mit dem Obermarkt haben wir ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber unseren Mitbewerbern in der Region.

Das vom Stadtrat in Auftrag gegebene Mobilitätsgutachten der Stete-Planung geht von den Vorgaben des Stadtrats aus. Wenn das Büro aufgrund seiner Erkenntnisse zu sinnvollen Alternativen kommt, nehmen wir diese als Koalition in unsere Entscheidungen mit auf, ebenso auch das Votum der 7.000 Unterschriften.

Der Obermarkt wurde im Stadtsanierungsplan Innenstadt-Süd als vordringliche Aufgabe angesehen. Die Lösung steht noch aus, obwohl nur noch eine kurze Zeit der Förderung besteht.

Wir als Koalition sind der Meinung, dass Parken und Platzgestaltung auf dem Obermarkt zusammen möglich sind. Dies haben beide Fraktionen in internen Gesprächen mit Ihnen deutlich zum Ausdruck gebracht. Die ständigen Klagen über den möglichen Wegfall von Parkraum sind aus unserer Sicht eine Negativwerbung für die Besucher der Stadt und die Kunden der Geschäfte.

Wir werden uns vor den wichtigen Entscheidungen von Fachleuten, die der Stadtrat alle einstimmig beauftragt hat, beraten lassen. Auch weiterhin werden wir uns nicht an den polemischen und emotionalen Diskussionen beteiligen.

Lassen Sie uns deshalb nach der Vorlage des Mobilitätsgutachtens vorurteilsfrei und gemeinsam nach den besten Möglichkeiten zur Gestaltung des Obermarktes und unserer Innenstadt suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Steinmann

Werner Geißel